News & Infos

Kolping jugend
Diözesanverband Eichstätt

## JAHRESTHEMA

Zum Jahresthema „Mein Weg mit Kolping“ will die Diözesanleitung der Kolpingjugend die Kolpingsfamilien unterstützen und ihnen helfen, auf ihre Veranstaltungen und Aktionen aufmerksam zu machen. Hierzu schenken wir euch einen unserer orangenen Kolping-Stühle, die wir im vergangenen Jahr im Rahmen der 72-Stunden-Aktion gestaltet haben. Diesen könnt ihr bei euch vor Ort aufstellen – beispielsweise vor dem Kolpinghaus oder vor anderen relevanten Orten, die mit Kolping verbunden werden. Wenn ihr wollt, können wir Informationen zur Kolpingsfamilie beispielsweise mithilfe eines QR-Codes anbringen, damit auch Besucher*innen des Ortes auf die Angebote der Kolpingsfamilie aufmerksam werden. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch gerne bei uns unter kolpingjugend@bistum-eichstaett.de.

Kolping jugend
Diözesanverband Eichstätt

… ist die Frauenrunde. Sie hat mich mit meiner Trauer beim Tod meines Mannes gesehen. Ich bin bei den Veranstaltungen herzlich willkommen und finde Trost und Heimat.

Marianne, KF Herrieden

**Mein Platz bei KOLPING…**

## NACHHALTIGKEIT IN DEN KOLPINGSFAMILIEN

Da sich die Kolpingjugend vor allem auch für Themen wie Gleichberechtigung, Vielfalt und Nachhaltigkeit einsetzt, wollen wir euch heute besondere Projekte vorstellen: Secondhand Flohmärkte bei uns im Diözesanverband! Die KF Wolframs-Eschenbach begann im Jahr 2018 mit ihrer Aktion „Kleiderliebe“, bei der vielfältige Auswahl an Kleidung, Accessoires und Deko angeboten werden. Katja Brand berichtete uns von 35 Ständen, die gemietet werden können, um alte Schätze weiterzugeben. Den Erlös von meist 400 € bis 500 €, den die Aktion einbringt, spendet die KF an Projekte in der Nähe, beispielsweise an Lilith e.V., einen gemeinnützigen Verein in der Suchthilfe für Frauen und Kinder.

Auch die KF Hilpoltstein entdeckte das Konzept im Jahr 2023 für sich. Unter dem Namen „Kleidertauschbörse“ veranstalten sie zweimal jährlich in Kooperation mit Bündnis 90/Die Grünen im Maierhofhaus die Aktion. Dabei liegt der Fokus auf einem Tausch der Kleidung. Rund 100 Personen nehmen pro Veranstaltung teil. Die daraus entstanden Spenden werden an verschiedene Projekte weitergeleitet.

In Herrieden gibt es eine ähnliche Veranstaltung unter dem Namen „Fashionglück“. Erstmals wurde die Aktion im September 2024 im Katholischen Pfarrheim organisiert. Auch diese Kolpingsfamilie spendet den Erlös, beispielsweise an Rauhreif, einen Verein, der sich für Frauen und Mädchen mit sexualisierter Gewalterfahrung einsetzt und Präventionsarbeit leitet. Für die KF Herrieden spielt auch die Aufklärung über Fast Fashion eine zentrale Rolle. So informieren sie die Besuchenden unter anderem über die Nachhaltigkeitsziele.

Wenn auch ihr Ideen für nachhaltige Projekte habt oder sogar schon in euren Kolpingsfamilien umsetzt, könnt ihr uns gerne davon erzählen.

schwarz orange bunt
ZUSAMMEN SIND WIR KOLPING
175 Jahre Verband · 2025

Rundbrief des Diözesanverbands Eichstätt

Ausgabe 2/2025

www.kolping-eichstaett.de

## GEISTLICHE LEITUNG IM VERBAND

Die Delegierten der Vorsitzendenkonferenz des Kolpingwerkes in der Diözese Eichstätt berieten in Schwabach zur Spiritualität des Verbandes. Maria Adams, Geistliche Leiterin auf Kolping-Bundesebene, informierte die Vorsitzenden und Diözesanvorstandsmitglieder, über die Aufgaben und ihre Tätigkeit, seit ihrer Wahl im vergangenen November. Warum Geistliche Leitung? war die Ausgangsfrage gewesen und Adams verwies unter Berufung auf den Heiligen Paulus auf die Charismen, die jene haben und einbringen sollen, die an Christus glauben. Mit den Geistesgaben, die uns von Gott geschenkt wurden, bilden wir eine lebendige Kirche und stellen das Gegenmodell zu der resignativen Grundstimmung Vieler dar. Kolpinggeschwister dürfen, so Adams, mutige Leuchttürme sein und ihre Stimme in Kirche und Gesellschaft erheben. "Wir sind unverzichtbar für das soziale Gefüge in Deutschland", sagte Adams und erhielt dafür viel Beifall. Bereits das Zweite Vatikanische Konzil habe auf das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen hingewiesen; daraus dürfe man das Selbstbewusstsein schöpfen, im Namen Jesu seine frohe Botschaft den Menschen zu verkünden und durch

Diözesanvorsitzender Hans Hasmüller und die Vorsitzende der KF Schwabach, Christa Uhl, begrüßen die Teilnehmer der DiKo.

Taten zu untermauern. Die Präsides und die Geistlichen Leitungen stehen nicht in Konkurrenz zueinander sondern ergänzen sich und erzielen somit Synergieeffekte für den Verband. Ein Sozialverband, wie Kolping es ist, habe seine Wurzeln und sein Herz in der pastoralen Ausrichtung und Begleitung.

Beflügelt von diesen motivierenden Worten wandten sich die Delegierten der Umsetzung und damit den Verbesserungsmöglichkeiten z.B. der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu. Die Kolpingjugend stellte ihre Vorhaben vor und konnte natürlich nicht umhin, auf die aktuelle Situation der Jugend- und Dekanatsstellen hinzuweisen. Von der Versammlung ging ein starkes Signal für eine bedarfsgerechte und unterstützende (auch finanzielle) Förderung der Jugendpastoral an die Bistumsleitung aus. Erweitert wurde dieser Appell mit der Forderung, allen hauptberuflich im Bereich des Bischöflichen Ordinariates Tätigen die Chance zu geben, Aufgabe und Sendung der Verbände kennen zu lernen. Im Anschluss an den offiziellen Konferenzteil erkundeten die Vorsitzenden die Goldschlägerstadt und wurden unterwegs von der Kolpingjugend mit einem Bier-Tasting bewirtet.

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

Weitere Infos/Termine unter www.kolpingwerk-eichstaett.de/termine

**Familien-Hüttenlager**
18.07.- 20.07.2025
Eichstätt

**Kinder-Hüttenlager**
26.08.- 30.08.2025
Eichstätt

**BILDUNGS-FREIZEIT 55 +**
08.- 12.09.2025
Teisendorf

**Aktuelle Kess erziehen-Termine finden Sie auf unserer Homepage**

## FESTAKT IM BAYERISCHEN LANDTAG

Dr. Peter Ulrich, Dr. Ludwig Brandl, Ewald Kommer und OR Christian Kainzbauer-Wütig (Diözese Bamberg) beim Festakt

Mit einem feierlichen Festakt im Bayerischen Landtag wurde das 50-jährige Bestehen des Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes (BayEbFöG) gewürdigt. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, (Erwachsenen-)Bildung und Gesellschaft kamen zusammen, um die Errungenschaften des Gesetzes zu feiern und künftige Herausforderungen für die Erwachsenenbildung in Bayern zu diskutieren.

Für die Erwachsenenbildung bei Kolping in Bayern nahmen Willi und Barbara Breher vom Landesverband und Ewald Kommer, Geschäftsführer des Kolping-Erwachsenen-Bildungswerkes Diözesanverband Eichstätt e.V., teil. Die Diözesanarbeitsgemeinschaft der KEB in Eichstätt repräsentierten Dr. Ludwig Brandl, Direktor des Diözesanbildungswerkes und Bischöflicher Beauftragter, sowie Dr. Peter Ulrich, Geschäftsführer der KEB im Landkreis Eichstätt und des Eichstätter Diözesanbildungswerkes.

## VORTRÄGE THOMAS FRINGS

Bei zwei Vorträgen, die der Priester und Autor Thomas Frings in Beilngries und Weißenburg hielt, konnten die Kolpingsfamilien vor Ort in Kooperation mit dem Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk und dem Diözesanrat Eichstätt Einblicke in die Themen Selbstoptimierung und Leben im Alter vermitteln. Frings verstand es, seine Zuhörer*innen unterhaltsam auf eine spirituelle Reise mit zu nehmen und durch das Abwerfen belastender Themen neue Freiheiten zu entdecken. Bei der Weitergabe des Glaubens setzte er stark auf den Vorbildcharakter, den wir alle verkörpern können.

## KLAUSURTAG

Beim Klausurtag der Geschäftsführenden der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt berieten die regionalen KEBs und die Verbandsbildungswerke über gemeinsame Projekte. Auf Einladung von Dr. Ludwig Brandl, Direktor des Diözesanbildungswerkes, traf man sich in Kipfenberg und beschloss konkrete Maßnahmen für die digitale Transformation der Erwachsenenbildung. „KI in der Erwachsenenbildung“ – Thema auch beim Forum Erwachsenenbildung auf Schloss Hirschberg – wurde kritisch beleuchtet; die Einsatzmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz für die Bildungswerke werden gemeinsam erkundet.

Katholische Erwachsenenbildung
KEB Bayern





## JOSEFSTAG DER KATHOLISCHEN JUGENDSOZIALARBEIT

Das Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Eichstätt e.V. ist seit über 50 Jahren in der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit tätig. Junge Menschen erhalten in den Bildungsmaßnahmen, die Kolping im Auftrag der Arbeitsagentur und des Landesamtes für Schule durchführt, Orientierung in der Berufswahl. Außerdem werden unterstützende Hilfen für die Gestaltung des alltäglichen Lebens an der Schwelle von der Schule in den Beruf gegeben. Beim zweitägigen Graffiti-Workshop mit Schülern des Beruflichen Schulzentrums Gunzenhausen führte führte auf Initiative der KBZ-Standortleiterin Rebekka Hoff der Schwabacher Künstler Carlos Lorente die Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitungs- und integrationsklassen zur Entfaltung ihrer eigenen Kreativität. In den Vorgesprächen wurden gemeinsam die Motive ausgesucht und Skizzen gefertigt. Anschließend ging es in die Praxis, also zum Sprühen in den Hof. Mit den erlernten Techniken konnten die Schüler*innen in einer für sie zum Teil neuen Formensprache ihren Ideen Ausdruck verleihen. Die gelungenen Bilder zeugen von der Stärkung des Selbstbewusstseins und des Gemeinschaftserlebnisses. Der Josefstag der Katholischen Jugendsozialarbeit bietet dem Kolping-Bildungswerk die Chance, besondere Aktionen mit den Jugendlichen durchzuführen und der Öffentlichkeit über die Arbeit mit den jungen Menschen zu berichten. Die Aktion wurde von der Sparkasse Gunzenhausen finanziell unterstützt.

Zum Abschluss des Graffiti-Projekts lud das Kolping-Bildungszentrum Gunzenhausen zum Josefstag ein

## GEMEINSAME STELLE

Die sog. Gemeinsame Stelle des Ausbildungsverbundes Altmühlfranken wurde neu gewählt. Andreas Langhammer als deren Sprecher bedankte sich bei Pauline Stickler (Kolping-Bildungswerk) für ihren Einsatz. Frau Stickler informierte über ihre Tätigkeit als Praxiskoordinatorin und Ansprechpartnerin für Auszubildende in der Pflege.

## BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

Betriebserkundungen stellen eine sehr gute Möglichkeit dar, Einblicke in Branchen und in konkrete Berufsbilder zu erhalten. Bei den Exkursionen gewinnt man stets neue Erkenntnisse. Das Bild zeigt Teilnehmende des Berufssprachkurses bei der Besichtigung des Krankenhauses. In der Klinik Eichstätt bekamen wir von den zwei Praxisanleiterinnen eine Führung durch das Haus. Im Anschluss daran erhielten wir bei einer kleinen Präsentation Informationen über die sechs Berufe, die dort ausgebildet werden. Vielen Dank an die Klinik Eichstätt für den herzlichen Empfang und die sehr interessanten Stunden.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**
Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt
Hans Hasmüller, Diözesanvorsitzender
Burgstr. 8, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/50-584
Mail: kolpingwerk@bistum-eichstaett.de
Web: www.kolping-eichstaett.de

**Verantwortlich für Inhalt & Gestaltung:**
Ewald Kommer, Diözesangeschäftsführer
Christina Rixner, Kolpingjugend
Fotos: Kolping DV Eichstätt/Pixabay